

Theater Blitzlicht: Schillernder Auftritt für das Emmaus-Hospiz

Sie kamen in Kontakt mit schillernden Persönlichkeiten aus den Bereichen Schlager, Akrobatik, Travestie oder Pop: Die Schauspieler:innen des Theaters Blitzlicht waren Teil der Veranstaltung „Wir lieben Benefiz“, bei der am 18. März zahlreiche professionelle Künstler:innen auf der Bühne standen. Der Erlös des Abends in der Taubenhalle in Gelsenkirchen-Buer kam dem Emmaus-Hospiz zugute.

„Dieses Engagement war für uns etwas ganz Besonderes und wird uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben“, betont Theater-Leiterin Hanna Feldhoff. „Denn anders als sonst hatten sich die Veranstalter:innen nicht extra das Thema Inklusion auf die Fahnen geschrieben.“ Vielmehr seien die Darsteller:innen des Theater Blitzlichts ein selbstverständlicher Teil der künstlerischen Gemeinschaft gewesen, die alle auf beeindruckende Weise ihr Können gezeigt hätten und entsprechend bejubelt worden seien.

Umso mehr freute es das Blitzlicht-Ensemble, dass auch ihr Auftritt, der gute 25 Minuten dauerte, von den rund 300 Zuschauer:innen begeistert beklatscht und gefeiert wurde. „Da gab es sogar richtige viele Zugabe-Rufe“, freut sich Hanna Feldhoff, die für den Auftritt auf Altbewährtes gesetzt hatte, das die Blitzlicht-Darsteller:innen wie am Schnürchen beherrschten. „Unsere Musik-Revue mit Songs aus den 60er- und 70er-Jahren kam wirklich großartig an, die Zuschauer haben bei den bekannten Songs aus voller Kehle mitgesungen und mitgeklatscht.“

Aufgrund Ihres tollen Erfolgs wurde das Theater Blitzlicht bereits für die nächste Benefizveranstaltung für das Jahr 2024 angefragt.



Benefizkonzert der Stiftung Sozialwerk St. Georg



Das Repertoire ist ebenso mitreißend wie vielfältig und verspricht ein besonderes Hörerlebnis zu werden: Das Landespolizei-Orchester (LPO) NRW unter der Leitung von Scott Lawton gestaltet das Hauptprogramm des Benefizkonzerts, das die Stiftung Sozialwerk St. Georg gemeinsam mit dem Freundeskreis der Borromäerinnen Kloster Grafschaft e.V. veranstaltet. Zu dem sinfonischen Blasorchester gehören 45 Berufsmusiker:innen, die ihr Publikum in rund 80 Auftritten pro Jahr mit einer breiten Palette populärer Musik begeistern. Im Vorprogramm des Konzerts, das am 6. Mai in der Schmallenberger Stadthalle stattfindet, ist die Stadtkapelle Schmallenberg zu hören.

Der Erlös soll unter anderem den Beschäftigten der Lenne-Werkstatt in Schmallenberg zugutekommen. Weitere Informationen zu dem Benefizkonzert und zum Vorverkauf finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Auftakt MLP 5.0 – Neuer Kursus des Master Leadership Programms gestartet

Anfang März begann für 13 Kolleg:innen aus unterschiedlichen Sparten des Sozialwerks ein neuer Karriereabschnitt: Sie starteten „ihren“ MLP-Kurs. Zwei Jahre lang werden sie nun gemeinsam Seminare zu den Themenbereichen Führungskompetenz, Personalwirtschaft, Betriebswirtschaftliches Management sowie Organisationsentwicklung besuchen. Zur Weiterbildung dazu gehören auch Hospitationen, Lernpartnerschaften, eine Projektaufgabe und individuelle Coachings.



Den Auftakt machte das Thema „Die Bedeutung von Leadership“ mit Frau Prof. Dr. Svenja Thiel, Diplom-Psychologin und Beraterin im Bereich Management & Leitungskräftequalifizierung. Die Teilnehmenden setzten sich damit auseinander, was gute Führung ausmacht und konnten dies im abendlichen „Kamingespräch“ mit der Vorständin Frau Bernshausen vertiefen. Gleichzeitig wurde durch viel gemeinsame Arbeits- und Gesprächsrunden der Grundstein für Vernetzung untereinander geschaffen. Dies ist neben dem fachlichen Input ein wesentliches Ziel des Programms. Am Ende der zweitägigen Auftaktveranstaltung waren sich alle einig: Führung ist eine Herausforderung, macht aber auch Spaß. Wichtig sind eine gute Vernetzung und kollegialer Austausch.

Georgs.plus präsentiert Angebote bei LWL-Messe



Um seine vielfältigen Angebote vorzustellen, war unser Inklusionsunternehmen georgs.plus am 15. März bei der LWL-Messe für Inklusionsbetriebe vertreten. Insgesamt 170 Betriebe aus Westfalen-Lippe stellten in der Messehalle in Dortmund ihre Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vor.

Das Besondere am Stand unseres Inklusionsunternehmens war, dass sich Interessierten hier über alle Angebote der Sparte a2b (Arbeit, Bildung und Beschäftigung)

informieren konnten. In der Sparte arbeiten georgs.plus und die beiden Werkstätten des Sozialwerks (Emscher-Werkstatt und Lenne-Werkstatt) eng zusammen, was viele Chancen für Klient:innen und Kund:innen ermöglicht. Die Emscher-Werkstatt hatte für den Tag einen Reisebus organisiert, der rund 40 Beschäftigte und 9 Mitarbeitende zu der Messe in Dortmund brachte. Diese konnten sich dort ebenfalls über die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten informieren und neue Möglichkeiten kennenlernen.

Auch der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Karl-Josef Laumann, hat den Stand von georgs.plus besucht.

Neuer Treffpunkt im Sozialraum

„Ein neues Angebot aufzubauen ist immer spannend“, sagt Annette Berghorn, Projektkoordinatorin des neuen Pluspunktes St. Georg in Gelsenkirchen-Nord. „Mit unserer neuen Kontakt- und Beratungsstelle möchten wir den Alltag von Menschen mit Assistenzbedarf im Sozialraum konkret verbessern.“ Waren die Räumlichkeiten des Ambulant Betreuten Wohnens an der Pfefferackerstraße zuvor den Klient:innen des Sozialwerks vorbehalten, so gibt es hier seit Ende



letzten Jahres nun auch Angebote für interessierte Menschen aus der Umgebung. „Dazu gehören unsere offene Beratungssprechstunde und unser Café ebenso wie unsere Gruppen zum Spielen, für kreative Gestaltung, fürs Kochen und Backen.“ Wer etwas erleben möchte, kann sich zudem der Spaziergruppe anschließen oder an den regelmäßigen Ausflügen teilnehmen.

„Finanziert wird das neue Projekt derzeit noch über die Aktion Mensch, nach Ablauf von fünf Jahren sollte es sich dann selbst tragen“, erklärt die Projektkoordinatorin. „Unser Ziel ist es auf jeden Fall, Kooperationen mit Partner:innen im Sozialraum aufzubauen und so den Menschen mit Assistenzbedarf innerhalb und außerhalb des Sozialwerks eine aktives Freizeitgestaltung mit vielen zwischenmenschlichen Kontakte zu ermöglichen.“

Dabei ist es für Annette Berghorn wichtig, stets den Bedarf der Besucher:innen des Angebotes im Blick zu haben. „Vielleicht wird es hier zukünftig eine Seniorengruppe oder einen Treff für alleinerziehende Mütter geben“, erklärt sie. „Im Moment ist noch vieles möglich, daher sind wir sehr gespannt, was die nächsten Monate bringen werden.“

Homepage der Sozialwerk St. Georg Care online



Seit knapp zwei Wochen ist die Homepage der Pflegesparte des Sozialwerks live: Unter [CARE \(pflege-sozialwerk-st-georg.de\)](https://pflege-sozialwerk-st-georg.de) werden die Angebote übersichtlich strukturiert dargestellt. Auf einen Klick können sich Interessierte nun über die ambulanten Pflegedienste, die Angebote im Bereich der psychiatrischen Pflege, über Wohngemeinschaften für Menschen mit

demenziellen Veränderungen und für Senior:innen informieren. Zudem wird in einem separaten Bereich alles rund um das Thema „Technische Assistenzsysteme“ erläutert. Und dies alles im „look and feel“ des Sozialwerks. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern!

Neuer Podcast aus dem Sozialwerk St. Georg online: Was macht eigentlich die Care?

Pünktlich zum Start der neuen Homepage der Sozialwerk St. Georg Care gibt es auch wieder etwas auf die Ohren: Kerstin Schlenkermann, Bereichsleitung bei der Care, und Luisa Peltzer, stellvertretende Bereichsleitung, standen Podcast-Redakteur Lukas Redanz Rede und Antwort. Wenn Sie also schon immer einmal wissen wollten, wie der Alltag in den Wohngemeinschaften der Pflegesparte abläuft, was der Unterschied zwischen einem „Altenheim“ und einer solchen WG ist oder warum die Care allerbeste Arbeitsbedingungen bietet, dann hören Sie rein:

[Podcasts \(sozialwerk-st-georg.de\)](https://sozialwerk-st-georg.de)

[Der Sozialwerks-Podcast | Podcast on Spotify](#)

[Der Sozialwerks-Podcast on Apple Podcasts](#)

[Der Sozialwerks-Podcast auf Amazon Music](#)

Austausch mit den Caritas-Werkstätten in Sinzig



Auch wenn seit der Flut im Ahrtal viele Monate ins Land gezogen sind: Die Menschen vor Ort kämpfen weiterhin mit den Folgen der verheerenden Überschwemmungen. Aus diesem Grund hat sich der Werkstattrat der Lenne-Werkstatt dazu entschieden, den Erlös des traditionellen Bücher- und Trödelmarktes, der am 11. März stattgefunden hatte, erneut an eben jene Caritas-Werkstätten in Sinzig zu spenden, die die Menschen im Sozialwerk St. Georg bereits 2021 zu Weihnachten mit vielen Geschenken erfreut hatte. Die Spende in Höhe von 2.500 € überbringt der Werkstattrat demnächst persönlich.

Davon, wie dankbar die Menschen in den Caritas-Werkstätten von der Hilfsbereitschaft Mitarbeitenden und Klient:innen im Sozialwerk St Georg sind, zeugt zudem ein Dankesbrief. In diesem heißt es mitunter: „In ganz besonderer Erinnerung ist uns vor allem der Transporter voller Weihnachtsgeschenke geblieben, der uns kurz vor Weihnachten erreicht hat. Für jeden einzelnen ein liebevoll verpacktes Geschenk verbunden mit einigen persönlichen Zeilen auf einer Weihnachtskarte. Damit haben Sie uns allen hier, in dieser schwierigen Zeit, sehr viel Freude bereitet.“ Als kleines Dankeschön wurde den Menschen eine Collage der schönsten Bilder dieses Tages zusammengestellt. Der Brief berichtet darüber hinaus von den Sanierungsarbeiten der zerstörten Liegenschaften, die langsam, aber stetig vorangehen. Auf der folgenden Seite finden Sie den kompletten Dankesbrief.





Geschenke-Aktion 2021



Sehr geehrte Frau Schneider,

nach der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr hat uns im Kreis Ahrweiler eine Welle der Hilfsbereitschaft erreicht, die nicht nur ihres gleichen sucht, sondern uns alle hier auch sehr berührt hat.

In ganz besonderer Erinnerung ist uns vor allem der Transporter voller Weihnachtsgeschenke für unsere Beschäftigten und Mitarbeiter geblieben, der uns kurz vor Weihnachten erreicht hat. Für jeden einzelnen ein liebevoll verpacktes Geschenk verbunden mit einigen persönlichen Zeilen auf einer Weihnachtskarte. Damit haben Sie uns allen hier, in dieser schwierigen Zeit, sehr viel Freude bereitet.

Im Laufe des Jahres sind wir der Normalität wieder ein kleines Stückchen nähergekommen. Die Sanierungsarbeiten der zerstörten Liegenschaften gehen langsam aber stetig voran und in den Übergangslösungen haben wir uns ganz gut eingelebt.

Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest sind die Erinnerungen an das vergangene Jahr wieder sehr präsent. Als kleines Dankeschön für diese wunderbare Aktion, die sicherlich auch logistisch eine enorme Herausforderung war, haben wir Ihnen eine Collage der schönsten Bilder von diesem Tag zusammengestellt. Wir sind sicher, dass Sie hierfür einen geeigneten Platz finden werden.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Beschäftigten und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße aus dem hoffnungsvollen Ahrtal

Britta Lott
Stellv. Ehrlich-Abteilungsleiterin